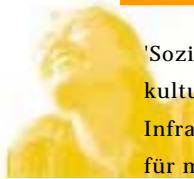


# Städte- Netzwerk NRW



'Soziale und  
kulturelle  
Infrastruktur  
für morgen'

## Willkommen im Städte-Netzwerk NRW

Das Ziel der gemeinsamen Initiative von Städten und Gemeinden aus Nordrhein-Westfalen ist die kontinuierliche Weiterentwicklung bewohnbarer sozialer und kultureller Einrichtungen.

Die zahlreichen Schulen, Begegnungsstätten, Kinder-, Jugend- und Alteinrichtungen, Sportanlagen, Bibliotheken, Musikschulen und andere öffentliche Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen leisten einen wichtigen Beitrag, um die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen und die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden zu verbessern.

	Internet-Plattform winni-web	Beratungsangebot Bürgerstiftungen
Zukunfts- entwürfe	'Abkupfern' erwünscht	Unterstützung vor Ort
Robert Jungk Preis 2001	Netzwerk- Forum	Öffnung / Entwicklung
	Werk- stätten	Beratungsangebot Finanzierung

		Homepage- Baukasten
		Fortbildung 'Früh übt sich'
		Bündnis für Toleranz

Trotz knapper öffentlicher Kassen müssen die Einrichtungen die Qualität und Attraktivität ihrer Leistungen gewährleisten und weiterentwickeln. Voraussetzung hierfür ist u.a. eine höhere wirtschaftliche Kompetenz der Einrichtungen.

Um sich kontinuierlich weiterentwickeln zu können, sind soziale und kulturelle Einrichtungen auf praxisnahe Unterstützung angewiesen. Ein erfolgsversprechender Weg ist der organisierte Erfahrungsaustausch zwischen den Städten.

Das Städte-Netzwerk NRW ist ein Zusammenschluss von Städten, Gemeinden und Kreisen unter dem Dach der Kommunalen Spitzenverbände. Es bündelt das Erneuerungswissen und stellt dieses Wissen allen Mitgliedstädten zur Verfügung.

Pfiffige Ideen, die in der einen Stadt entwickelt und in die Praxis umgesetzt wurden, stehen somit auch den anderen Städten zur Verfügung.

Vor allem aus der intelligenten Verknüpfung der Bereiche Stadtentwicklung, Kultur und Soziales ergeben sich für die Einrichtungen zukunftsorientierte neue Konzepte. Mit dem Erfahrungsaustausch zwischen den Städten organisiert das Städte-Netzwerk NRW auch den wichtigen Austausch zwischen diesen relevanten Bereichen der öffentlichen Verwaltung.

Städte-Netzwerk NRW  
Hertinger Straße 45  
59423 Unna  
Fon 02303 / 9693-12  
Fax 02303 / 9693-10  
info@netzwerk.nrw.de  
<http://www.netzwerk.nrw.de>

### Netzwerk-Städte

Aachen  
Ahlen  
Alsdorf  
Altena  
Arnsberg  
Bad Salzuflen  
Beckum  
Bielefeld  
Bocholt  
Bochum  
Bottrop  
Brilon  
Bünde  
Dormagen  
Dorsten  
Dortmund  
Drensteinfurt  
Duisburg  
Düren  
Düsseldorf  
Ennepetal  
Ennigerloh  
Erkelenz  
Eschweiler  
Espelkamp  
Euskirchen  
Fröndenberg  
Geldern  
Gelsenkirchen  
Geske  
Goch  
Grevenbroich  
Gronau  
Gütersloh  
Gummersbach  
Hagen  
Hamm  
Herford  
Kreis Herford  
Herten  
Hilden  
Hille  
Kamen  
Kempen  
Kevelaer  
Kleve  
Köln  
Korschenbroich  
Krefeld  
Kreuztal  
Kürten  
Langenfeld  
Lippstadt  
Löhne  
Lüdenscheid  
Marl  
Menden  
Meschede  
Minden  
Moers  
Mönchengladbach  
Mülheim/ Ruhr  
Münster  
Neukirchen-Vluyn  
Oberhausen  
Overath  
Porta Westfalica  
Recklinghausen  
Rheine  
Schwelm  
Selm  
Sendenhorst  
Siegen  
Soest  
Solingen  
Sprockhövel  
Troisdorf  
Unna  
Kreis Unna  
Versmold  
Warendorf  
Warstein  
Werdohl  
Werl  
Wesel  
Wetter/Ruhr  
Willich  
Wipperfürth  
Wuppertal

(Stand März 2001)

## Der Robert Jungk Preis 2001

*Mit Fantasie und Experimentierfreude erproben soziale und kulturelle Einrichtungen neue Wege*

**Das Städte-Netzwerk NRW lobt gemeinsam mit der Robert Jungk - Stiftung Salzburg und dem Ministerium für Städtebau, Wohnen, Kultur und Sport des Landes NRW den Robert Jungk Preis 2001 aus. Er wendet sich an soziale und kulturelle Einrichtungen sowie an Initiativen in deren Umfeld.**

Mit dem Thema „Engagieren – Beteiligen – Gestalten“ richtet sich der Fokus auf neue und qualifizierte Formen der Beteiligung an - im weiteren Sinne - politischen Fragestellungen. Bürgerengagement als Teil der politischen Kultur und der politischen Willensbildung soll hervorgehoben und gewürdigt werden. Ausgezeichnet werden herausragende Einrichtungen und Initiativen:

die ihren Weg gefunden haben, Bürgerengagement zu unterstützen und zu bündeln;

- die zukunftsweisende Formen der Kooperationen von Bürgerengagement und lokaler Politik / Verwaltung aufzeigen;
- die erfolgreich bürgerschaftliches Engagement im Rahmen von Lokaler Agenda und Stadtmarketing-Verfahren organisieren;
- denen es durch die Einbeziehung engagierter Bürger gelingt, ihre Leistung attraktiver zu gestalten und zu erweitern.

### **In Zusammenarbeit mit**

Robert Jungk Stiftung Salzburg, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes NRW

### **Sonderpreis**

theater total, Bochum

### **Leistungen / Kosten**

Soziale und kulturelle Einrichtungen sowie Initiativen in deren Umfeld aus allen Städten und Gemeinden in NRW werden aufgefordert, sich um den Robert Jungk Preis 2001 zu bewerben. Kostenbeiträge werden nicht erhoben. Bewerbungsfrist ist der 5. Juli 2001.

## Netzwerk-Forum

*Das Erfahrungswissen der Netzwerk-Städte organisieren und zur Diskussion stellen*

**Die Netzwerk-Foren greifen 3 x jährlich die Themen auf, die den Netzwerk-Städten ‚auf den Nägeln brennen‘. In der Diskussion von Fachpraxis mit Politik und Wissenschaft können Strategien entwickelt und Kooperationen gesucht werden. Durch die Präsentation von innovativen Projekten aus der kommunalen Praxis wird das Erfahrungswissen der Netzwerk-Städte untereinander ausgetauscht und auf den Punkt gebracht.**

Das Besondere an den Netzwerk-Foren ist ihr Zustandekommen:

- Die Netzwerk-Städte selbst legen auf der Mitgliederversammlung die Themen der kommenden Foren fest.

- Eine Netzwerk-Stadt übernimmt die Patenschaft für ein Forum und beteiligt sich an der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung.
- Alle Netzwerk-Städte bringen mit Projekten aus der kommunalen Praxis ihr Erfahrungswissen in die Veranstaltung ein.
- In der Dokumentation *Stadt-Szenarien*, die im Anschluss an die Veranstaltung erscheint, präsentiert sich die Patenstadt mit einem Stadtprofil zum Thema der Veranstaltung.

Unser Anspruch ist es, die Netzwerk-Foren durch Praxisnähe und den qualitativen Austausch von Erfahrungen lebendig und attraktiv zu gestalten. Das Forum ist eine erprobte Veranstaltungsform, Schritt für Schritt die Zukunft sozialer und kultureller Einrichtungen zu gestalten.

Interessiert? Die Netzwerk-Foren richten sich insbesondere an Fachkräfte aus den Kommunen, freien Trägern, den sozialen und kulturellen Einrichtungen vor Ort sowie an die interessierte Fachöffentlichkeit.

### **Die Netzwerk-Foren 2001**

4. Mai 2001 Forum Migration

Freitag, den 4. Mai 2001 findet in der ehemaligen Zeche Holland in Bochum das Forum Migration begleitet. Handlungsperspektiven für soziale und kulturelle Einrichtungen in NRW statt.

27. August 2001 Forum Stadtteilbibliotheken

Montag, den 27. August 2001 findet das Forum Öffnung von Stadtteilbibliotheken. Eine bewohnernahe Einrichtung weiterentwickeln statt. Eine Patenstadt steht noch nicht fest.

14. November 2001 Forum Schule und Jugendhilfe

Donnerstag, den 14. November 2001 findet ein Forum zum Thema Vernetzung von Schule und Jugendhilfe in der Kulturhalle in Neukirchen-Vluyn statt.

Aktuelle Informationen zu den Foren liegen unter <http://netzwerk.nrw.de> bereit.

### **Die Publikationen zu den Netzwerk-Foren**

Vorab informiert das *Städte-Gespräch* ausführlich über die Inhalte der Foren. Nach der Veranstaltung werden die Diskussionen und Praxisbeispiele in den *Stadt-Szenarien* dokumentiert.

### **In Zusammenarbeit mit**

Das Städte-Netzwerk NRW sucht die fachliche Zusammenarbeit mit Politik, Landesministerien und Wissenschaft. Die Kooperationen ergeben sich aus den jeweiligen Themenstellungen.

### **Leistungen / Kosten**

Alle Netzwerk-Städte sind aufgefordert, sich inhaltlich an der Gestaltung der Foren zu beteiligen.

Teilnehmer aus Netzwerk-Städten zahlen 60,-DM, andere 120,-DM. Im Veranstaltungsbeitrag sind Verpflegung, umfangreiches Tagungsmaterial sowie die Dokumentation *Stadt-Szenarien* enthalten.

## **Werkstätten**

*Den Erfahrungsaustausch organisieren*

**Das Städte-Netzwerk NRW unterstützt den regelmäßigen Erfahrungsaustausch dort, wo Einrichtungen gemeinsam neue Wege gehen. Statt alleine**

**vor einem Berg neuer Anforderungen zu stehen, können sie den thematisch strukturierten Erfahrungsaustausch der Arbeitsgruppen nutzen, um Lösungswege und Ideen zu entwickeln. Der Erfahrungsaustausch trägt dazu bei, die oft schmerzvollen Erfahrungen bei der Weiterentwicklung der Einrichtungen zu vermeiden.**

3 - 4 Treffen pro Jahr sollen 'vor Ort' stattfinden. Unterschiedliche Konzepte und Erfahrungen können so auch sinnlich erlebt werden. Das Städte-Netzwerk NRW bündelt das Erfahrungswissen und richtet im Internet einen Info-Pool ein.

### **Werkstatt „Bürgerbäder in NRW“**

Viel Engagement, Kreativität und umfassendes Fachwissen sind gefragt, wenn Vereine erfolgreich den Betrieb öffentlicher Frei- und Hallenbäder übernehmen wollen. Ob Fragen der Finanzierung, des Marketings, der Pflege und Wartung oder der Zusammenarbeit mit der Kommune - die Vereine stehen vor einem Berg neuer Anforderungen. Die Werkstatt 'Bürgerbäder in NRW' wendet sich an außerkommunale und nichtkommerzielle Betreiber von Frei- und Hallenbäder sowie an interessierte Kommunen.

**In Zusammenarbeit mit:** KVR, Bundesverband öffentliche Bäder e.V.

### **Werkstatt „Bürgerhäuser in NRW“**

Begegnungsstätten sind in ihrer Ausrichtung auf Aufgaben und Nutzergruppen offener und flexibler als andere soziale oder kulturelle Einrichtungen. Durch die Bündelung unterschiedlicher Funktionen können wichtige positive Effekte erzielt werden. Sie müssen geschickt genutzt werden, um nah an den Bedürfnissen der Adressaten ausgerichtet zu sein und wirtschaftlich effizient zu arbeiten. Die Werkstatt 'Bürgerhäuser in NRW' wendet sich an MitarbeiterInnen in den Einrichtungen und Kommunalverwaltungen.

### **Leistungen / Kosten**

Die Werkstätten sind für Interessenten der Netzwerk-Städte kostenlos. Netzwerk-Städte haben die Möglichkeit, weitere, für sie thematisch interessante Werkstätten vorzuschlagen.

## **Internet-Plattform winni-web**

### *Die Internet-Plattform für Jugendliche*

**Jugendliche sind neugierig, wollen gemeinsam Spaß haben und sich leidenschaftlich für das engagieren, was sie bewegt.**

winni-web ist eine Internet-Plattform für Jugendliche. Alles, was sie bewegt - die eigene Musik-Band, die Empörung über Fremdenfeindlichkeit oder die Umgestaltung des Jugendzentrums findet Platz auf der winni-web Homepage unter <http://www.winni-web.nrw.de> Hier werden Ideen ausgetauscht, eigene Erfahrungen geschildert und nach Unterstützungsmöglichkeiten bei anderen Jugendlichen und anderswo gesucht.

winni-web wendet sich mit dem Ziel an Jugendliche, sie bei der Beteiligung und Mitgestaltung ihres Lebensumfeldes (Schule, Jugendzentrum, Bibliothek, Wohnbereich etc.) zu unterstützen.

## **In Zusammenarbeit mit**

winni-web sucht in allen Städten und Gemeinden in NRW Partnerschaften mit Schulen, Jugendzentren und andere Einrichtungen. Jugendliche in diesen Einrichtungen berichten aktuell über Events, Projekte und andere Ereignisse aus ihren Städten.

## **Leistungen / Kosten**

winni-web steht allen Jugendlichen und jugendrelevanten Einrichtungen in NRW kostenlos zur Verfügung.

## **Öffnung und Entwicklung**

*Entwicklung zu mehr Attraktivität und Wirtschaftlichkeit*

**Über den Tellerrand zu schauen lohnt sich. Dies gilt ganz besonders für soziale und kulturelle Einrichtungen. Nur so entdeckt ein Hallenbad vorhandene Potenziale, die es für neue, attraktive Angebote im Gesundheitsbereich nutzen kann – mit positiven Effekten für ihre Wirtschaftlichkeit und Attraktivität. Eine Stadteilbibliothek gewinnt mit dem Blick über den Tellerrand das Engagement der Besucher einer benachbarten Altenbegegnungsstätte – mit ergänzenden Angeboten und erweiterten Öffnungszeiten als Ergebnis.**

Das Städte-Netzwerk sieht in der Öffnung der Einrichtungen für neue Funktionen und in der Vernetzung vor Ort eine große Chance für deren qualitative Weiterentwicklung. Synergieeffekte können genutzt und die Attraktivität und Wirtschaftlichkeit verbessert werden. Das Beratungsangebot umfasst drei aufeinanderfolgende Elemente:

- **Potential-Analyse:** Expose zur Ist-Situation, zur Bedarfssituation im Einzugsbereich und zu Entwicklungspotenzialen und -optionen einschließlich der Hinweise auf relevante Beispiele aus der Praxis
- **Entwicklungswerkstatt:** Moderation einer Werkstatt vor Ort, in der relevante Entwicklungsoptionen vorgestellt, erörtert und bewertet werden
- **Realisierungswege:** Konkretisierung der favorisierten Entwicklungsoptionen und Aufzeichnung möglicher Realisierungsschritte (Exposee)

## **Leistungen / Kosten:**

Für die beschriebenen Leistungen werden folgende Kosten erhoben: Netzwerk-Städte: 4.000,- / inkl. Finanzierungsberatung 5.000,- DM, Sonstige: 6.000,- / inkl. Finanzierungsberatung 7.000,- DM

## **Beratungsangebot Finanzierung**

*Den Finanzierungsdschungel übersichtlich machen*

**Die schönste Idee nutzt nichts, wenn ihre Realisierung - wie so oft - an der Finanzierung scheitert. Gute Ideen sind aber viel zu wertvoll, um sie ungenutzt zu lassen.**

Das Städte-Netzwerk NRW macht deshalb sozialen und kulturellen Einrichtungen und ihren Trägern Mut, ihre Ideen einer Weiterentwicklung und Öffnung der Einrichtung auch in die Tat umzusetzen.

Ausgetretene Pfade zu verlassen bedeutet für soziale und kulturelle Einrichtungen, neues und wenig bekanntes Terrain zu betreten. Fast immer sind Finanzierungsfragen berührt, ohne das auf eigenes Erfahrungswissen zurück gegriffen werden kann. Neuland betritt z.B. eine Schule, wenn sie einen Schülerbetrieb aufbauen will, ein Jugendzentrum die Einrichtung eines Internet-Cafes anstrebt oder eine Musikschule die Vernetzung mit der Volkshochschule verbessern will.

Das Städte-Netzwerk NRW hat deshalb einen Finanzierungspool aufgebaut, der alle Aspekte der Weiterentwicklung sozialer und kultureller Einrichtungen berücksichtigt und kontinuierlich aktualisiert wird. Schwerpunkte bilden das Förderpektrum der Landesregierung, die Förderung durch überörtliche Stiftungen und Fonds sowie ergänzend Förderschwerpunkte der EU und der Bundesregierung.

### **Leistungen / Kosten**

Die Finanzierungsberatung umfasst nachfolgende Leistungen:

1. Beratung bei der Konkretisierung des Finanzierungsbedarfs und Erstellung eines Exposees mit einer Übersicht von mind. fünf potentiellen Förderinstitutionen (differenzierte Darstellung inkl. Förderkriterien, Fördervolumen insgesamt, Antragsverfahren, gegebenenfalls Antragsformulare, Ansprechpartner) = 2500,- DM
2. Beratung bei der Antragstellung = 500,- DM

Die Kosten für das gesamte Beratungspaket: für Netzwerk-Städte 3.000,- DM, sonstige 5.000,- DM

## **Beratungsangebot Bürgerstiftungen**

### *Gründungs- und Aufbauberatung*

**Erkennbar ist in den letzten Jahren in den Städten und Gemeinden in NRW die Bereitschaft der Bürger gewachsen, sich aktiv an der Weiterentwicklung sozialer und kultureller Aufgaben zu beteiligen.**

Dies wird auch an der Errichtung von Bürgerstiftungen deutlich, die in NRW seit 1996 in zunehmenden Maße gegründet werden. Sie sind ein gelungenes Beispiel für die Übernahme demokratischer Mitverantwortung und die Förderung bürgerschaftlichem Zusammenhalts.

Bürgerstiftungen helfen vielfach dort, wo eine Unterstützung - z.B. bei der Einrichtung einer Seniorenagentur - durch die Städte und Gemeinden nur eingeschränkt möglich erscheint. Bürgerstiftungen gewinnen besonders als Unterstützer zukunftsweisender Ideen und Initiativen an Bedeutung. Das Städte-Netzwerk NRW unterstützt dieses Engagement:

- Es organisiert landesweit den Erfahrungsaustausch zwischen den Bürgerstiftungen;
- sammelt und systematisiert diese Erfahrungen;
- berät und unterstützt Initiativen vor Ort bei der Einrichtung einer Bürgerstiftung;
- berät Städte und Gemeinden über geeignete Verfahren, wie entsprechende Initiativen vor Ort wirkungsvoll ermutigt und unterstützt werden können,
- moderiert entsprechende Verfahren.

### **In Zusammenarbeit mit**

Bezirksregierungen

## **Leistungen / Kosten**

Die o.g. Leistungen stehen den Netzwerk-Städten sowie Einrichtungen und Initiativen in diesen Städten zur Verfügung. Kosten werden für vor Ort zu erbringende Leistungen geltend gemacht.

## **Homepage-Baukasten**

*Qualitativ ansprechend und benutzerfreundlich*

**Zukünftig wird die eigene Homepage für die meisten sozialen und kulturellen Einrichtungen ein 'Muß' sein. Aktuelle Hinweise, Öffnungszeiten oder allgemeine Informationen über die Einrichtung werden vor dem Hintergrund veränderter Kommunikationsgewohnheiten zunehmend über das Internet abgefragt, Bestellungen und Anmeldungen online vorgenommen.**

Damit sich die Einrichtungen ohne hohen Kostenaufwand qualitativ ansprechend präsentieren können, hat das Städte-Netzwerk NRW einen Homepage - Baukasten erstellt, der zahlreiche Vorteile bündelt.

- Die Vorlagen wurde gezielt für soziale und kulturelle Einrichtungen, Vereine und Initiativen gestaltet. Dies schließt ein speziell auf deren Bedarfe zugeschnittenes und vorinstalliertes Service-Paket mit ein.
- Sie ermöglicht auf hohem gestalterischem Niveau eine Vielzahl an Darstellungsoptionen.
- Trotzdem ist die Erstellung der eigenen Homepage mit einfachen PC-Kenntnissen möglich. Programmier- oder HTML-Kenntnisse sind nicht erforderlich.
- Ein Broschüre begleitet Schritt für Schritt die Gestaltung und Installation der Homepage.

## **Leistungen / Kosten**

CD-Rom wie oben beschrieben einschließlich Nutzer-Kennung und Begleitbroschüre.

Kosten: 100,- DM / pro CD (bei Abnahme von 5 Exemplaren 80,- DM / ab 10 Exemplaren 60,- DM)

## **Fortbildung „Früh übt sich“**

*Partizipationsformen kennen lernen und Beteiligungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen organisieren und durchführen können*

**In zahlreichen Städten werden Wege erprobt, Kinder und Jugendliche an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes zu beteiligen. Das Fortbildungsangebot des Städte-Netzwerkes NRW leistet hierbei Hilfe.**

Die Fortbildung vermittelt das notwendige Wissen zur Organisation und Durchführung von Beteiligungsprojekten mit Kindern und Jugendlichen und wendet sich an Fachkräfte der Kommunen, freien Träger und Unternehmen.

Junge Menschen sollen ihre Wünsche, Meinungen und Interessen nicht nur öffentlich artikulieren, sondern ganz konkret in Planungsprozesse ihrer Lebensbereiche einbringen.



## **Die Fortbildung**

Die Fortbildung ist zertifiziert und berufsbegleitend konzipiert. Sie besteht im Kern aus fünf Unterrichtsmodulen zu je zwei Tagen. Es können max. 25 Personen teilnehmen. Nächster Starttermin für die Fortbildung ist voraussichtlich Frühjahr 2001.

### **Wer kann teilnehmen?**

Ziel der Fortbildung ist der Aufbau einer ressortübergreifenden, stadtweiten Beteiligungskultur. Fachkräfte aus so unterschiedlichen Bereichen wie der Kinder-/Jugendarbeit, Stadt-/Verkehrsplanung, Freiraumplanung, Architektur, Wohnungsbau, Sozialarbeit oder lokale Agenda 21 können zu Partizipationsberatern ausgebildet werden.

### **In Zusammenarbeit mit**

Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes NRW und ProKids Herten

### **Leistungen / Kosten**

Die Fortbildung kostet 950,- DM. In den Kosten sind das Unterrichtsmaterial sowie Übernachtung und Verpflegung bereits enthalten.

## **Bündnis für Toleranz und Zivilcourage**

*Die Netzwerk-Städte engagieren sich im Bündnis*

**Das Städte-Netzwerk NRW engagiert sich im Bündnis für Toleranz und Zivilcourage – gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit. Wenn soziale und kulturelle Einrichtungen Projekte für mehr Zivilcourage und gegen Fremdenfeindlichkeit planen, können sie auf die Unterstützung des Städte-Netzwerkes NRW zählen:**

- Beratung bei der konzeptionellen und finanziellen Realisierung
  - Organisation des Erfahrungsaustausches zwischen den Projekten
- Schulen, Begegnungsstätten, Jugendzentren und andere soziale und kulturelle Einrichtungen sowie Initiativen in ihrem Umfeld sind herausragende Orte für Bürgerengagement und Zivilcourage in den Städten und Gemeinden NRWs. Statt Aktionismus leisten diese Einrichtungen nachhaltige und kontinuierliche Arbeit in Nachbarschaft und Stadtteil und schaffen das gesellschaftliche Klima, in dem Ausländer, Farbige, Obdachlose, Behinderte und Homosexuelle keine Angst vor Gewalt haben müssen.

Das Städte-Netzwerk NRW ermutigt und unterstützt die Einrichtungen und Initiativen in NRW darin, sich mit ihrer Kreativität und ihrem Engagement für Zivilcourage und Bürgerengagement einzusetzen.

### **Im Auftrag von**

Ministerium für Städtebau, Wohnen, Kultur und Sport des Landes NRW

### **Leistungen / Kosten**

Die o.g. Leistungen stehen allen sozialen und kulturellen Einrichtungen in NRW kostenlos zur Verfügung.

Das Städte-Netzwerk macht Kosten ausschließlich für Leistungen geltend, die vor Ort erbracht werden.



